

# **Schäuble schlägt eine Verkürzung der Sommerferien vor**

## **Beitrag von „Frapper“ vom 17. April 2020 08:52**

Man findet es unter anderem hier:

<https://www.welt.de/vermisches/li...-ins-Spiel.html>

Ich brauche da noch ein wenig, um mir eine vollständige Meinung darüber zu bilden.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2020 08:55**

### Zitat von Frapper

Man findet es unter anderem hier:

<https://www.welt.de/vermisches/li...-ins-Spiel.html>

Ich brauche da noch ein wenig, um mir eine vollständige Meinung darüber zu bilden.

Ich bin nur gespannt, wie er ohne Lehrer denn dann Unterricht machen will, denn die meisten von uns haben noch mehr als 5 Wochen Urlaub für das Jahr und die gehen gerade so bei der Sommerferienlänge zu nehmen, bei vielen reichen die nicht mal.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 08:59**

... zumal wir ja im Homeoffice unserer Schülerinnen und Schülern ja auch Stoff vermittelt haben.

---

## **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 17. April 2020 09:00**

<https://www.lehrerforen.de/thread/53066-sch%C3%A4uble-schl%C3%A4gt-eine-verk%C3%BCrzung-der-sommerferien-vor/>

Als ob man das einfach so hopplahopp ändern könnte. Lehrer und Eltern/Schüler haben da ggf. ja auch schon was geplant. Falls Reisen dann wieder erlaubt ist haben viele wahrscheinlich schon ein Jahr im Voraus ihren Urlaub gebucht usw.

Und dann schön im Klassenzimmer schwitzen, wenns 35 Grad om Schatten hat...

Das kann auch nur jemand vorschlagen, der seit Jahren in klimatisierten Büros hockt.

---

### **Beitrag von „marie74“ vom 17. April 2020 09:01**

Wir müssen in Sachsen-Anhalt einen Urlaubszettel ausfüllen und im Januar abgeben. Damit weiß die Schulleitung, wann wir im Urlaub sind. Ich glaube, bei uns bringt man es fertig, die Lehrer außerhalb des Urlaubs in die Schule zu bestellen, um "Ferienkurse" anzubieten. Warten wir es mal ab.

Ich glaube aber nicht, dass man die Ferien verkürzen wird. Dagegen wird die Tourismusindustrie Sturm laufen. Im Tourismus wird man darauf setzen, dass wenigstens der Sommer für Urlauber aus Deutschland nicht ausfallen wird.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 17. April 2020 09:14**

Je nachdem wie es weiter geht kann ich mir aber vorstellen, dass eine Notbetreuung auch in den Sommerferien noch angeboten werden muss.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 09:16**

#### Zitat von Susannea

Ich bin nur gespannt, wie er ohne Lehrer denn dann Unterricht machen will, denn die meisten von uns haben noch mehr als 5 Wochen Urlaub für das Jahr und die gehen gerade so bei der Sommerferienlänge zu nehmen, bei vielen reichen die nicht mal.

Wie wäre es mit ... Lehrerrobotern? ... und wo wir dabei sind:

Statten wir die SuS alle von heute auf morgen mit Laptops/ iPads/ Tablets und entsprechenden Apps / Zoom whatever aus. Die hocken dann daheim und der Lehrerroboter erklärt's denen ...

Oder wir entwickeln einen Chip ... den man den SuS ins Hirn implantiert ... und .... oh Wunder ... die SuS haben auf einen Schlag den "verpassten" Schulstoff nachhaltig im Hirn ...

Zumindest müssten wir uns dann keine Gedanken mehr um den Infektionsschutz machen

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2020 09:16**

#### Zitat von yestoerty

Je nachdem wie es weiter geht kann ich mir aber vorstellen, dass eine Notbetreuung auch in den Sommerferien noch angeboten werden muss.

Ferienbetreuung gibt es ja hier eh immer in den Sommerferien (und allen anderen Ferien), die sind Lehrerunabhängig, die machen natürlich die Erzieher, da haben wir also nichts mit zu tun.

Die werden eh auch weiterhin die Notbetreuung machen, jetzt während der weiteren Schließung und bei schrittweiser Öffnung.

Zumal bei uns ganz klar ist, dass Stoff am wenigsten interessant bei der Wiederöffnung ist, da sind ganz andere Dinge aufzufangen.

---

### **Beitrag von „EducatedGuess“ vom 17. April 2020 09:26**

Die Hamburger arbeiten mit dem Lehrerarbeitszeit Modell offiziell die Ferien vor... Wird schwierig da was zu kürzen.

Ich glaub aber er wollte einfach auch Mal wieder in einem Zeitungsartikel erscheinen 

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 09:31**

### Zitat von EducatedGuess

Die Hamburger arbeiten mit dem Lehrerarbeitszeit Modell offiziell die Ferien vor... Wird schwierig da was zu kürzen.

Ich glaub aber er wollte einfach auch Mal wieder in einem Zeitungsartikel erscheinen



oder der verspätete Aprilscherz? Hat sich die Zeitung da nur im Datum vertan und hat die 7 nach der 1 übersehen?

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 17. April 2020 09:34**

Wir haben doch jetzt bereits verlängerte Ferien durch Corona, bereits 5 Wochen.

Wir sind momentan so privilegiert, dass wir bei voller Besoldung aus der Sicherheit zuhause arbeiten können.

In den Ferien staut sich eine Mordswut in den Familien an und wenn die nicht in den Urlaub fahren können, dann wird das an den Kindern ausgelassen. Da ist es ganz wichtig, dass wir den Zeitraum möglichst kurz halten und das erreichen wir durch Verkürzung der Sommerferien.

Durch das E-Learning wurde die Chancenungleichheit nur verstärkt, es ist unsere Aufgabe als Lehrer das jetzt in den Sommerferien zumindest teilweise auszugleichen. Alles andere wäre eine Katastrophe für das Bildungssystem!

Edit: Auf dem falschen Account eingeloggt, sorry

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 17. April 2020 09:36**

"Bis auf Ausnahmen bleiben die Schulen noch einige Zeit geschlossen. Daher frage ich mich, ob die Verantwortlichen in den Ländern darüber nachdenken, die Schulferien in der Sommerzeit etwas zu verkürzen", sagte der CDU-Politiker der Zeitung "Augsburger Allgemeine".

Hört sich schon anders an...

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. April 2020 09:47**

#### Zitat von Susannea

Ferienbetreuung gibt es ja hier eh immer in den Sommerferien (und allen anderen Ferien), die sind Lehrerunabhängig, die machen natürlich die Erzieher, da haben wir also nichts mit zu tun.

Die werden eh auch weiterhin die Notbetreuung machen, jetzt während der weiteren Schließung und bei schrittweiser Öffnung.

Zumal bei uns ganz klar ist, dass Stoff am wenigsten interessant bei der Wideröffnung ist, da sind ganz andere Dinge aufzufangen.

Du hast mich neulich daran erinnert, dass nicht überall dasselbe gilt. *Wir* (sächsische Grund- und Förderschullehrer) haben in den Osterferien vormittags betreut, zwischenzeitlich wurde sogar diskutiert, die Horte ganz zu schließen, dann hätten wir bis 16 Uhr Schicht gehabt.

Ich würde mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen mit gesicherten Prognosen irgendwelcher Art. Wenn die Infektionszahlen steigen, wird man möglicherweise die Reiserei auch im Sommer verbieten. Dazu muss nur das AA weiterhin die ganze Welt als Risikogebiet einstufen, wie wir seit Kurzem wissen. Und der Stoff ist für die Ministerien schon interessant, sonst hätte man nicht die Abschlussklassen jetzt reingelassen.

Mit Verweis auf die Sommerferien fängt SN z.B. früher an als BY, ich kann mir nur schwer vorstellen, dass "einfach so" die Ferien gekürzt werden. Da es aber von offizieller Seite ins Gespräch gebracht wird muss man zumindest damit rechnen. Das Wetter dürfte da allerdings eine untergeordnete Rolle spielen, da bundesweit Ferien zwischen Juni und September liegen...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2020 09:55**

#### Zitat von samu

Du hast mich neulich daran erinnert, dass nicht überall dasselbe gilt. Wir (sächsische Grund- und Förderschullehrer) haben in den Osterferien vormittags betreut, zwischenzeitlich wurde sogar diskutiert, die Horte ganz zu schließen, dann hätten wir bis 16 Uhr Schicht gehabt.

Ich sprach ja auch von HIER, wie du sicher gelesen hast.

DAs ist also gesichert, obwohl wir dann unseren Urlaub nehmen, den wir ja nur in den Ferien nehmen dürfen, aber wir können ihn dann ja auch nach den Sommerferien einfach nehmen!

Und doch, das was ich hier erwähnt habe ist eine gesicherte Prognose, Notbetreuung gibt es trotz Öffnung und Stoff ist ganz weit hinten bei uns.

---

### **Beitrag von „roteAmeise“ vom 17. April 2020 10:15**

Bei der gestrigen Pressekonferenz mit dem niedersächsischen Bildungsminister Tonne wurde genau diese Frage nach einer möglichen Verkürzung der Sommerferien auch gestellt. Er hat darauf geantwortet, dass man darüber bei den bisherigen Beratungen überhaupt gar nicht gesprochen hätte. Er könne es zwar nicht absolut ausschließen, weil man sich ja ständig weiter berät, aber die Idee sei halt noch gar nicht in die Diskussion eingeflossen. Er wirkte auch mMn ganz leicht irritiert von dieser Frage, als höre er sowas tatsächlich zum ersten Mal. Über mögliche Notbetreuungen in den Ferien wurde nicht gesprochen.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. April 2020 11:05**

#### Zitat von Susannea

Und doch, das was ich hier erwähnt habe ist eine gesicherte Prognose, Notbetreuung gibt es trotz Öffnung und Stoff ist ganz weit hinten bei uns.

"Bei uns" ist Familie Susannea? 😊 Selbst wenn Schulstoff in Brandenburg niemanden interessieren sollte, gibt es noch andere Gründe für und gegen eine potentielle Verkürzung der Sommerferien in den einzelnen Ländern.

[Firelilly](#), du hast keine Kinder, oder? Ich glaube, wenn wir nicht aus dem Haus dürfen, gehe ich lieber arbeiten als noch mal 6 Wochen die Zeit totzuschlagen.

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 17. April 2020 11:16**

Abgesehen davon, dass ich bisher in diesem Jahr noch keinerlei Urlaub hatte (letzte Weihnachtsferienwoche durchkorrigiert und Abi konzipiert, Osterferien durchkorrigiert und Betreuung, Pfingstferien gibt es bei uns nicht, also auch nichts absehbar) und bei der Öffnung in Schritten doppelt und dreifach belastet sein werde - im Sommer heizt sich unser Schulgebäude gnadenlos auf, Lüftung unzureichend, Außenbereich zugebaut. In der letzten Ferienwoche gibt es dann Konferenzen, Nachprüfungen (obwohl die wahrscheinlich diesmal ausfallen werden, wie ich das sehe.) Diese dauernde Debatte, dass man "den Stoff" nicht durchbekommt, schürt bei mir inzwischen enorm die Wut. "Der Stoff" ist mein kleinstes Problem, das lässt sich alles regeln. Und das sollte auch mal stärker öffentlich gemacht werden. Besonders absurd: Debatten, dass das die verlorene Generation sein wird, der das Corona-Abi noch 20 Jahre nachhängt. Für mein Abi hat sich nach dem Studienbeginn kein Schwein mehr interessiert.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. April 2020 11:19**

#### Zitat von Frapper

Man findet es unter anderem hier:

<https://www.welt.de/vermisctes/li...-ins-Spiel.html>

Ich brauche da noch ein wenig, um mir eine vollständige Meinung darüber zu bilden.

Das hatten wir ja auch schon mal hier vor kurzer Zeit. Anscheinend ist dieser Vorschlag inzwischen "oben" angekommen.

#### SIEHE: Sollte das Schuljahr wegen Corona verlängert werden?

Ich hoffe, sie machen das nicht. Eine Verschiebung um 2-4 Wochen hingegen fände ich akzeptabel.

---

## **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. April 2020 11:22**

### Zitat von Flipper79

Wie wäre es mit ... Lehrerrobotern?

Die schaffen die KuK dann aber privat an - schließlich werden sie dadurch entlastet.

Nur: Wie ist das mit dem Versicherungsschutz, wenn privat angeschaffte Geräte im Unterricht betrieben werden???

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 11:33**

### Zitat von Brick in the wall

Die schaffen die KuK dann aber privat an - schließlich werden sie dadurch entlastet.

Nur: Wie ist das mit dem Versicherungsschutz, wenn privat angeschaffte Geräte im Unterricht betrieben werden???

Wie drückte Marie es gestern abend in einem anderen Thread aus?

Egal! Ist halt Krisenzeit!

Gibt halt ne Ausnahmegenehmigung, dass dann doch Versicherungsschutz besteht ... ist ja im Sinne des Infektionsschutzes 😊

---

## **Beitrag von „LiLaLuftikus“ vom 17. April 2020 11:37**

Also wenn ich ganz ehrlich bin, klar gibt es viele gute Argumente, die Ferien nicht zu verkürzen... Und ein paar, sie zu verkürzen....

...aber ich möchte einfach meine Sommerferien haben



## **Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2020 11:52**

### Zitat von samu

"Bei uns" ist Familie Susannea? 😊 Selbst wenn Schulstoff in Brandenburg niemanden interessieren sollte, gibt es noch andere Gründe für und gegen eine potentielle Verkürzung der Sommerferien in den einzelnen Ländern.

Firelilly, du hast keine Kinder, oder? Ich glaube, wenn wir nicht aus dem Haus dürfen, gehe ich lieber arbeiten als noch mal 6 Wochen die Zeit totzuschlagen. 

---

Nein, natürlich nicht, sondern da wir ja hier von Schule reden, bei uns an der Schule. Da sind viel mehr andere Sachen aufzufangen.

---

## **Beitrag von „goeba“ vom 17. April 2020 12:03**

Im letzten Sommer war es hier so heiß, dass man schon 4 Wochen vor den Ferien nicht mehr unterrichten konnte (und danach war's auch schwierig, wenn auch nicht ganz so schlimm wie davor).

Also, folgendes Angebot: In einem klimatisierten Schulgebäude, wo die Räume so groß sind, dass bei halben Klassen tatsächlich 2 M Abstand gehalten sind, unterrichte ich auch die Sommerferien durch (meinen Sommerurlaub habe ich storniert, niemals werden wir im Sommer schon wieder ins Ausland reisen dürfen). Aber eher friert ja die Hölle zu, Stand der Architektur sind Sauna-temperierte Hühnerställe.

---

## **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 17. April 2020 12:07**

### Zitat von Veronica Mars

Und dann schön im Klassenzimmer schwitzen, wenns 35 Grad om Schatten hat..

Das müsst ihr in Bayern doch sowieso immer die Ferien fängen doch erst an, da geht dem Sommer in vielen Jahren schon die Puste aus 😊

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 17. April 2020 12:44**

[state of Trance](#): ja schon, aber dafür haben in den späten Julitagen auch nur noch Schulfahrten, Wandertage, Projekttage und Schulfest o.Ä. stattgefunden. Fällt ja jetzt alles flach.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. April 2020 13:28**

Ich fände es gut.

Urlaub wird sowieso nicht möglich/erlaubt sein.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 17. April 2020 13:33**

Äh nein... Einfach nein... Auf welcher Grundlage denn? Die Schüler werden doch beschult. Ja klar, im Home Schooling. Aber das ist teilweise mehr Arbeit als normales Unterrichten. Also ich mache sechs Wochen Sommerferien und gut ist! Geht's noch?

Edit: Die einzige Lösung, die ich in dieser Hinsicht akzeptieren würde ist, dass vor den Pfingstferien für die aufsteigenden Klassen ein Schulschluss gemacht wird und nach Pfingsten nur noch die Abschlussklassen zu Ende gebracht werden müssen. D.h. bis auf die mündlichen Prüfungen wäre dann ja wirklich frei und unter dieser Bedingung könnte ich es verschmerzen, wenn man bereits Ende August/Anfang September (statt Mitte September) wieder mit dem Unterricht beginnen würde.

Die Frage ist halt, ob das KM dann die Stornokosten für die Privaturlaube der Kolleginnen und Kollegen übernimmt. Nicht jeder hat eine Reiserücktrittskostenversicherung.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 13:36**

geht ja nicht nur um uns. Auch um die SuS... Die brauchen doch auch ferien. es gibt doch schon genug SuS mit psych. uns pschosom. Problemen wegen Leistungsdruck, Stress etc.

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 17. April 2020 13:37**

#### Zitat von Plattenspieler

Ich fände es gut.

Urlaub wird sowieso nicht möglich/erlaubt sein.

Und da man dann eh kein Geld für Urlaub ausgeben kann, könnte man mit diesem Geld die Schulen ein bisschen besser ausrüsten. Wenn jeder das, was er oder sie sonst für den Urlaub rausgehauen hätte, in bessere Ausstattung investiert, könnten wir vielleicht auch unseren Arbeitsschutz verbessern! Win / win Situation!

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. April 2020 13:38**

#### Zitat von Flipper79

geht ja nicht nur um uns. Auch um die SuS... Die brauchen doch auch ferien. es gibt doch schon genug SuS mit psych. uns pschosom. Problemen wegen Leistungsdruck, Stress etc.

Was ist mit den SuS, die aktuell Stress, psychische und psychosomatische Probleme wegen der familiären Situation und der langen Zeit zu Hause haben?

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 17. April 2020 13:39**

#### Zitat von Firelilly

Und da man dann eh kein Geld für Urlaub ausgeben kann, könnte man mit diesem Geld die Schulen ein bisschen besser ausrüsten. Wenn jeder das, was er oder sie sonst für den Urlaub rausgehauen hätte in bessere Ausstattung investiert, könnten wir vielleicht auch unseren Arbeitsschutz verbessern!

Ironiedetektor over 9000 😈

---

### **Beitrag von „MarieJ“ vom 17. April 2020 13:43**

#### Zitat von goeba

Aber eher friert ja die Hölle zu, Stand der Architektur sind Sauna-temperierte Hühnerställe.

Da zur Zeit die Anzahl der Seelen in der Hölle exponentiell steigt, hättest du mit dem Zufrieren der Hölle nur eine Chance, wenn diese extrem schnell expandiert... ☺

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 17. April 2020 13:44**

#### Zitat von Plattenspieler

Was ist mit den SuS, die aktuell Stress, psychische und psychosomatische Probleme wegen der familiären Situation und der langen Zeit zu Hause haben?

Man könnte eine Liste erstellen mit KuK die sich abwechselnd um diese SuS kümmern, mit ihnen im Sommer Unternehmungen machen und ggf. Defizite durch den Online-Unterricht aufarbeiten. Wenn wir die Sommerferien um zwei Wochen kürzen und die 4 Wochen auf diese Weise überbrücken, dann werden wir auch diesen SuS gerecht.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 17. April 2020 13:45**

### Zitat von Plattenspieler

Was ist mit den SuS, die aktuell Stress, psychische und psychosomatische Probleme wegen der familiären Situation und der langen Zeit zu Hause haben?

Weil es für die Schüler bestimmt auch nicht schön ist, nur den ganzen Tag frontal Unterricht? Keine Gruppenarbeit, keine Ausflüge, immer auf Abstand achten. Kein Sport. Abstandsregel in den Pausen. Jeden freien Tag Aufgaben für zu Hause. Hast Recht, die brauchen bestimmte keine Ferien.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. April 2020 13:48**

Bis Sommer, so hoffe ich und nehme ich an, wird ja wieder ein anderer Umgang im Alltag erlaubt sein.

---

### **Beitrag von „gingergirl“ vom 17. April 2020 13:50**

Söder lehnt Schäubles Ansinnen ab [https://m.focus.de/familie/eltern...d\\_11891669.html](https://m.focus.de/familie/eltern...d_11891669.html)

---

### **Beitrag von „llindarose“ vom 17. April 2020 13:50**

Hessen hat schon bekannt gegeben, dass es das hier nicht geben wird. Die Sommerferien bleiben bei sechs Wochen

---

### **Beitrag von „Pyro“ vom 17. April 2020 13:57**

### Zitat von Plattenspieler

Was ist mit den SuS, die aktuell Stress, psychische und psychosomatische Probleme wegen der familiären Situation und der langen Zeit zu Hause haben?

Also meine SuS würden dir diesen Vorschlag um die Ohren hauen. 😅 Na klar leiden viele SuS an der aktuellen Situation. Aber Schule im Sommer wollen sie deshalb trotzdem noch lange nicht.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 17. April 2020 13:58**

#### Zitat von MrsPace

Äh nein... Einfach nein... Auf welcher Grundlage denn? Die Schüler werden doch beschult. Ja klar, im Home Schooling. Aber das ist teilweise mehr Arbeit als normales Unterrichten. Also ich mache sechs Wochen Sommerferien und gut ist! Geht's noch?

Edit: Die einzige Lösung, die ich in dieser Hinsicht akzeptieren würde ist, dass vor den Pfingstferien für die aufsteigenden Klassen ein Schulschluss gemacht wird und nach Pfingsten nur noch die Abschlussklassen zu Ende gebracht werden müssen. D.h. bis auf die mündlichen Prüfungen wäre dann ja wirklich frei und unter dieser Bedingung könnte ich es verschmerzen, wenn man bereits Ende August/Anfang September (statt Mitte September) wieder mit dem Unterricht beginnen würde.

Die Frage ist halt, ob das KM dann die Stornokosten für die Privaturlaube der Kolleginnen und Kollegen übernimmt. Nicht jeder hat eine Reiserücktrittskostenversicherung.

ich stimme dir zu, mündlich den Schülern etwas zu erklären geht viel schneller als schriftlich. Ich benötige auch mehr Zeit.

Und auch ich habe schon überlegt, ob die Sommerferien für alle Mitte Juni beginnen (wenn jetzt zu früh bzw. zu stark gelockert wurde, müssen wir das vielleicht sogar).

Wenn Reisen nicht stattfinden können (davon gehe ich aktuell aus, zumindest wenn es entfernt sind) fallen evtl. auch keine Stornokosten an.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. April 2020 14:00**

Schäuble ist ein alter, verbitterter Mann, der mit der Realität keine großen Berührungspunkte hat und irgendwie versucht, so lange wie möglich in der Politik zu bleiben, weil er sonst nichts mit seinem Leben anzufangen weiß. Dass er mit solchen Vorschlägen kommt, kann man getrost in die Ablage P einsortieren.

"Auch um Eltern zu entlasten" - das hört sich manchmal so an, als seien Kinder für Eltern eine Strafe. Die Meisten entscheiden sich bewusst dafür und sollten gerne Zeit mit ihnen verbringen, statt sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit abzuschließen.

---

## **Beitrag von „Conni“ vom 17. April 2020 14:05**

### Zitat von MrsPace

Die Frage ist halt, ob das KM dann die Stornokosten für die Privaturlaube der Kolleginnen und Kollegen übernimmt. Nicht jeder hat eine Reiserücktrittskostenversicherung.

Eine Reiserücktrittskostenversicherung würde in so einem Fall nicht greifen.

---

## **Beitrag von „Conni“ vom 17. April 2020 14:07**

### Zitat von Kris24

Wenn Reisen nicht stattfinden können (davon gehe ich aktuell aus, zumindest wenn es entfernte sind) fallen evtl. auch keine Stornokosten an.

Ich gehe auch davon aus. Allerdings werden die Reiseveranstalter sehr kurzfristig absagen.

Wenn der Arbeitgeber den Urlaub verschiebt, muss man jedoch sofort von sich aus stornieren und dann fallen Stornogebühren an. (Ich habe mich beim ersten Vorschlag dieser Art vom ... wer war das gleich? VBE-Vorsitzender? Oder der Lehrerverbandsvorsitzende?... schonmal belesen.)

---

## **Beitrag von „MrsPace“ vom 17. April 2020 14:11**

### Zitat von Conní

Eine Reiserücktrittskostenversicherung würde in so einem Fall nicht greifen.

Nicht? Ich meine mich zu erinnern, dass das ein Stornierungsgrund ist, der übernommen wird. Wenn beruflich was dazwischen kommt. Aber ich erkundige mich nochmal.

---

## **Beitrag von „Conní“ vom 17. April 2020 14:19**

### Zitat von MrsPace

Nicht? Ich meine mich zu erinnern, dass das ein Stornierungsgrund ist, der übernommen wird. Wenn beruflich was dazwischen kommt. Aber ich erkundige mich nochmal.

Beruflich mitversichert: neuer Job (Probezeit), ggf. Kündigung...

Wenn der Arbeitgeber den Urlaub verschiebt, ist der Arbeitgeber für das Problem verantwortlich und die Versicherung greift nicht.

z.B. hier: <https://www.allianz-reiseversicherung.de/reisetipps/reisetipps/reiseversicherung-grundlagen/>

ERV und Debeka sind ähnlich.

---

## **Beitrag von „Kris24“ vom 17. April 2020 14:19**

Tagesschau berichtet inzwischen auch darüber

<https://www.tagesschau.de/inland/sommerferien-corona-101.html>

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. April 2020 14:34**

<https://www.lehrerforen.de/thread/53066-sch%C3%A4uble-schl%C3%A4gt-eine-verk%C3%BCrzung-der-sommerferien-vor/>

<https://www.wn.de/NRW/4187966-Schuelerferien-nicht>

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 17. April 2020 14:36**

Für alle SuS, die ich derzeit unterrichte, würde eine Verkürzung der Sommerferien bzw. eine Verlängerung des Schuljahres wenig Sinn machen. Die haben allesamt im Mai/Juni ihre Abschlussprüfungen. Soll ich ihnen danach noch den Unterrichtsstoff "nachliefern", den sie in den 3,5 Wochen des Unterrichtsausfalls (2 Wochen vor den Osterferien, 1,5 Wochen danach - bis zum Wiederbeginn des Unterrichts für die Abschlussklassen am 27.4.) verpasst haben? Das wäre in meinen Augen völlig unsinnig! Zumal die meisten dieser SuS entweder zum 1.8. eine Ausbildung oder (Absolvent\*innen der FOS) im Herbst ein Studium beginnen. Einige SuS werden uns auch im nächsten Schuljahr erhalten bleiben - entweder als Wiederholer\*innen, falls sie (was aber schon zum Halbjahr hin abzusehen war) den Abschluss nicht schaffen, oder in einer anderen Schulform -, aber dafür brauchen sie den "verpassten" Unterrichtsstoff auch nicht.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. April 2020 15:21**

#### Zitat von Flipper79

geht ja nicht nur um uns. Auch um die Sus... Die brauchen doch auch ferien. es gibt doch schon genug SuS mit psych. uns pschosom. Problemen wegen Leistungsdruck, Stress etc.

Oh, echt jetzt? Dann läuft aber was gewaltig schief, was mit 2 Wochen mehr oder weniger Ferien nicht gerettet werden kann. Sommerferien wurden ja mal zum Erntehelfen eingeführt.  
Wie wär's wenn die Kids dafür jetzt Spargelstechen? 😊

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 17. April 2020 18:13**

In der FAQ Liste NRW des Schulministeriums steht explizit, dass eine Kürzung der Sommerferien nicht in Erwägung gezogen wird und ohnehin nicht so einfach umsetzbar wäre.

<https://www.lehrerforen.de/thread/53066-sch%C3%A4uble-schl%C3%A4gt-eine-verk%C3%BCrzung-der-sommerferien-vor/>

---

## **Beitrag von „WillG“ vom 17. April 2020 19:14**

[Firelilly](#)

Darf ich kurz mal anmerken, dass dir der ironisch-sarkastische Tonfall in diesem Thread tatsächlich gut steht? 

---

## **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. April 2020 15:29**

Schäuble schlägt die Abschaffung der Sommerferien vor.

Die Schließung der Schulen über die Sommerferien ist jedoch eine weitere Gelegenheit, Ansteckungsketten zu kappen und auf Medizin oder Impfstoffe zu warten.

Falls die Infektionszahlen zurückgehen und Gaststätten sowie Hotels geöffnet werden können - der Fernreiseverkehr jedoch weiterhin untersagt bleibt, hilft es zudem unseren Gastronomiebetrieben, die Verluste etwas auszugleichen.

Hoffen wir doch darauf, in den kommenden Sommerferien Deutschland kennen zu lernen.

Nebenbei: Es gibt nicht nur Firmen, die momentan in Kurzarbeit arbeiten, sondern auch Betriebe, die unter Vollast produzieren. Eltern mit Kindern nehmen in den Ferien den zustehenden Jahresurlaub. Man darf den Fokus nicht nur auf den versäumten Lernstoff legen. Da nehmen sich einige Lehrer doch zu wichtig. Was unabdingbar ist, kann in die Stoffpläne des nächsten Schuljahres eingearbeitet werden.

Beim Totalausfall der nächsten Wochen bis zu den Ferien wären vor allem Baden-Württemberg und Bayern als "letzte Ferientermin" mit insgesamt 14 Schulwochen Ausfall am stärksten betroffen. Das sind bei 40 Schulwochen knapp 30%. Das ist durchaus eine "Hausnummer".

Durch die "Distanzbeschulung" und den Ausfall von Projekttagen, Sportfesten, Ausflügen etc. relativiert sich das jedoch, ebenso wie durch die nun flächendeckend entwickelten neuen Unterrichtsformate, die uns ab dem nächsten Schuljahr vielleicht einer Schule des 21.Jahrhunderts näher gebracht haben.

Wichtiger als eine Beschulung in der Sommerhitze finde ich ein "Konjunkturprogramm" für die Schulen, damit im nächsten Schuljahr verstärkt Förderunterricht erteilt werden kann. Manche Schüler, die bislang bereits Defizite hatten, werden sonst völlig abgehängt. Mit den

Millionenkrediten und -zuschüssen für Firmen, die im letzten Jahr Milliardengewinne erzielt hatten, wäre das locker zu finanzieren gewesen.

Gewinne privatisieren, Verluste sozialisieren - das altbekannte Spiel schwächt derzeit das Kapital unserer Zukunft: Die Kinder.

Just my 2cents

Und denen, die eine Abschaffung der Ferien vorschlagen empfehle ich, dass sie es sich gemütlich machen und etwas Musik zur Entspannung hören:

<https://www.youtube.com/watch?v=xuylvR7h6rY>

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. April 2020 17:52**

Mein Vorschlag an Schäuble:

Er möge eine Gesetzesinitiative starten, die (statt den Gießkannenzuschüssen für Firmen) alle Schulen in den nächsten Wochen mit Klimaanlagen ausstattet. Um diese klimaneutral zu betreiben, müssen dazu auf den Dächern Solaranlagen und in den Kellern Batteriespeicher installiert werden. Damit dies gleichzeitig als Konjunkturfördermaßnahme wirksam wird, müssten dazu die europäischen Ausschreibungsrichtlinien außer Kraft gesetzt werden. Verwendet werden dürfen dazu nur Produkte und Materialien, die in Deutschland produziert wurden. Wenn man bedenkt, wie viele Handwerker und Hersteller damit beschäftigt würden, wäre das "Zuschussprogramm" fast obsolet.

Sobald die Klimaanlage in unserer Schule funktioniert, bin ich auch bereit, im Sommer zu unterrichten. Auch in einem der 5 Klassenzimmer, die sich in unserer Schule unterm Dach befinden.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. April 2020 18:19**

Eine Verkürzung der Ferien muss ja nicht bedeuten, dass wir im August noch unterrichten müssen, sondern könnte ja auch darin bestehen, im September bereits früher zu beginnen ... Da ist es dann nicht mehr so heiß.

---

### **Beitrag von „Leo13“ vom 18. April 2020 18:26**

Hat der Kultusminister von Niedersachsen schon abgebügelt. Ich glaube, die rollen alle mit den Augen über den alten Mann.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. April 2020 18:28**

Die Halbwertszeit politischer Aussagen ist in der aktuellen Situation allgemein nicht allzu hoch.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 18. April 2020 18:34**

NRW würde bei einem früheren Einstieg irgendwann im Juli beginnen, so früh, wie die Ferien hier liegen.

Mir wäre das tatsächlich egal, wenn die Infektionslage dann grundsätzlich anders aussehen sollte und es verantwortbar wäre. Jedenfalls sofern die Mehrarbeit irgendwie vergütet wird oder an anderer Stelle zeitliche Entlastung erfolgt.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 18. April 2020 19:04**

#### Zitat von Plattenspieler

Eine Verkürzung der Ferien muss ja nicht bedeuten, dass wir im August noch unterrichten müssen, sondern könnte ja auch darin bestehen, im September bereits früher zu beginnen ... Da ist es dann nicht mehr so heiß.

Blöd nur, dass wir bereits im August und zwar Anfang August eh anfangen 😊

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. April 2020 19:25**

Ich bezog meine Antwort auf Wolfgang Autenrieth, der im selben Bundesland arbeitet wie ich.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 18. April 2020 21:12**

#### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Mein Vorschlag an Schäuble:

Er möge eine Gesetzesinitiative starten, die (statt den Gießkannenzuschüssen für Firmen) alle Schulen in den nächsten Wochen mit Klimaanlagen ausstattet. Um diese klimaneutral zu betreiben, müssen dazu auf den Dächern Solaranlagen und in den Kellern Batteriespeicher installiert werden. Damit dies gleichzeitig als Konjunkturfördermaßnahme wirksam wird, müssten dazu die europäischen Ausschreibungsrichtlinien außer Kraft gesetzt werden. Verwendet werden dürfen nur Produkte und Materialien, die in Deutschland produziert wurden. Wenn man bedenkt, wie viele Handwerker und Hersteller damit beschäftigt würden, wäre das "Zuschussprogramm" fast obsolet.

Sobald die Klimaanlage in unserer Schule funktioniert, bin ich auch bereit, im Sommer zu unterrichten. Auch in einem der 5 Klassenzimmer, die sich in unserer Schule unterm Dach befinden.

---

Wir haben exakt all das. Was soll ich sagen? Es reicht absolut nicht aus. Wir unterrichten trotzdem irgendwann bei offenem Fenster.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 18. April 2020 22:24**

Vielleicht hat es schon jemand gesagt, ich hab jetzt nicht alles gelesen, aber: Wir arbeiten doch derzeit auch!

In der Notbetreuung, im Telefonkontakt mit den Schülern, im Bereitstellen der Wochenarbeitspläne, noch dazu oft mithilfe unserer privaten Geräte, um nur einiges zu nennen. Auch in den Osterferien hatten wir Kinder in der Notbetreuung.

Die Sommerferien kürzen würde ich einsehen wenn wir jetzt alle wochenlang nichts getan hätten, dem ist aber einfach nicht so.

Auch meine Kinder sind sehr beschäftigt, ihre Schulaufgaben zu erledigen. Die haben jetzt nicht frei!